

[9589] Wir versandten folgendes Cirkular:

In Kürze erscheint in unserm Verlage — zugleich in drei verschiedenen Sprachen — ein sorgsam vorbereitetes populär-medizinisches Werk:

Die Bedeutung der Hypnotischen Suggestion als Heilmittel. Gutachten und Heilberichte hervorragender Vertreter der Wissenschaft der Gegenwart.

Herausgegeben

von

Dr. med. J. Grossmann,

Redacteur d. „Zeitschrift f. Hypnotismus“.

Deutsche Ausgabe.

Preis broch. 2 M 50 ♂ ord., 1 M 65 ♂ no.

Nur bar.

Frei-Exemplare: 11/10, 22/20 etc.

Ca. 10—11 Bogen in 8°.

In dieser Ausgabe sind die fremdsprachigen Gutachten in die deutsche Sprache übertragen.

**Bei Vorausbestellungen
bis zum 10. März** gewähren wir
40% Rabatt.

Dieses Werk, in welchem die Gutachten und Heilberichte einer grossen Anzahl von Krankheitsfällen in besonders klarer und leicht fasslicher Weise dargelegt sind, wird durch

seinen überzeugenden und packend geschriebenen Inhalt nicht nur ein

ungeheures Aufsehen

in der ganzen Welt hervorrufen, sondern auch wegen des billigen Verkaufspreises (2 M 50 ♂) einen **Massenabsatz** erzielen.

Die Frage des Hypnotismus interessiert gegenwärtig alle gebildeten Kreise, namentlich aber sind **Aerzte und Juristen** in allererster Linie Käufer dieses für sie **unentbehrlichen Buches**.

Nachfolgend verzeichnete Kapacitäten der Wissenschaft sind Mitarbeiter an dem vorstehend erwähnten Werke:

Dr. Azam, Professor der Medicin an der Universität in Bordeaux.

Dr. Beaunis, Professor der Physiologie an der Universität in Nancy.

Dr. H. Bernheim, Professor der Medicin an der Universität in Nancy.

Dr. Bleuler, Director der cantonalen Pflegeanstalt in Rheinau.

Dr. W. Brügelmann, Director des Inselbades Paderborn.

Dr. Danilewski, Professor für Physiologie an der Universität in Charkow.

J. Delboeuf, Professor für Psychologie an der Universität in Lüttich.

Dr. L. Drucker, Hof- und Gerichtsadvocat in Wien.

Dr. F. van Eeden und Dr. A. van Renterghem, Specialärzte für Nervenkrankheiten in Amsterdam.

Dr. A. Eulenburg, Professor der Medicin an der Universität in Berlin.

Dr. A. Forel, Professor für Psychiatrie an der Universität in Zürich.

Dr. C. Gerster, Director der Heilanstalt in Braunfels a. d. Lahn.

Dr. A. de Jong, Specialarzt f. Nervenkrankheiten im Haag.

Dr. R. v. Krafft-Ebing, Professor der Medicin an der Universität in Wien.

Dr. A. A. Liébeault in Nancy.

Dr. J. Liégeols, Professor der Rechte an der Universität in Nancy.

Dr. v. Lillenthal, Professor der Rechte an der Universität in Marburg.

Dr. Lloyd-Tuckey, Specialarzt f. Nervenkrankheiten in London.

Dr. P. J. Moebius, Privatdocent für Neurologie an der Universität in Leipzig.

Dr. A. Moll, Specialarzt für Nervenkrankheiten in Berlin.

Dr. Enrico Morselli, Professor für Psychiatrie an der Universität in Genua.

Dr. H. Obersteiner, Professor der Medicin an der Universität in Wien.

Dr. G. Ringler in Zürich.

Dr. Scholz, Director der Krankenanstalt in Bremen.

Dr. Frhr. v. Schrenck-Notzing, Specialarzt für Nervenkrankheiten in München.

Dr. A. Sperling, Specialarzt für Nervenkrankheiten in Berlin.

Ferner:

Dr. L. Stembo, Specialarzt für Nervenkrankheiten in Wilna.

Dr. G. O. Wetterstrand, Specialarzt für Nervenkrankheiten in Stockholm.

Ferner erscheint

Eine Sonder-Ausgabe

dieses Werkes in den Sprachen der Original-Manuskripte.

Diese Ausgabe wird nur auf Vorausbestellung geliefert.

Der Preis derselben ist

3 M ord., 2 M bar.

Bestellungen auf die Sonder-Ausgabe werden nur bis zum 10. März angenommen.

Wir können das Werk à cond. ausnahmslos nicht liefern, stellen Ihnen jedoch von der deutschen Ausgabe

ein Probe-Exemplar für 1 M 50 ♂ bar

zur Verfügung.

Die Verlagsbehandlung trägt Sorge, dass nicht nur der medizinischen und juristischen Presse aller Länder, sondern auch der gesamten Tages- und illustrierten Presse Auszüge aus diesem hochinteressanten Werke behufs Abdruck und Besprechung zur Verfügung gestellt werden, um so Ihre Bemühungen auf das wirksamste zu unterstützen.

Wir bitten um gef. recht thätige Verwendung für dieses leicht absatzfähige Werk und zeichnen

Hochachtungsvoll

Berlin W. 57 und Leipzig.

**Deutsches Verlagshaus
Bong & Co.**

[10280] In meinem Verlage erscheinen:

Das

Deutsche Schlagballspiel

ohne Einschenker.

Von

Dr. G. Schnell,

Oberlehrer am Realgymnasium zu Altona.

Die

wichtigsten Schwünge

des

deutschen Ringens.

Von

Dr. G. Witte

in Braunschweig.

Westentaschenformat, Witte mit Abbildungen.

Ladenpreise: Schnell 25 ♂ (15 ♂ no.),
Witte 30 ♂ (20 ♂ no.);

in Partien von wenigstens 50 Exempln.
zu 15 u. 20 ♂ mit 25% Rabatt.

R. Voigtländer's Verlag in Leipzig.